

Antrag auf Erstellung eines nestor-Archivstandards

Wenn Sie eine Initiative zur Entwicklung eines **nestor-Archivstandards** starten oder einen überarbeiteten Antrag erneut einbringen möchten, benutzen Sie bitte das unten stehende Formular. Ihr Antrag wird von der AG nestor-Archivstandards sorgfältig geprüft werden. Von dieser werden Sie auch über die weitere Vorgehensweise informiert.

Bitte füllen Sie alle Felder aus. Die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

1. Antragstellendes Archiv*

KIT-Archiv (Archiv des Karlsruher Instituts für Technologie)

2. Ansprechpartner/Initiator (Name, E-Mail, Telefon)*

Dr. Klaus Nippert, Klaus.Nippert@kit.edu, 0721 6084-3494

3. Art des Antrags*

Erstantrag

überarbeiteter Antrag – Nummer:

erneuter Antrag

4. Arbeitstitel*

Digitale Archivierung von Studierendendaten

5. Beschreibung des Gegenstands und der Themenfelder*

Hochschulen verwalten die Daten ihrer Studierenden in Fachanwendungen. Die Funktionsbereiche dieser Fachanwendungen erstrecken sich vor allem auf die Bereiche Zulassung, Immatrikulation, Teilnahme an Veranstaltungen, Leistungsverbuchung und Prüfungswesen sowie Gebührenverwaltung. Mindestens mit den Personenstammdaten, den Daten zur Immatrikulationsdauer, zu erbrachten Studienleistungen und zu erlangten Abschlüssen sind diese Daten archivwürdig. Regelungsbedürftig sind v.a. die folgenden Punkte: Verfahren bei der Übernahme aus den Ursprungssystemen, Bildung von Informationspaketen für den langfristigen Erhalt, Detailfragen der Bewertung.

6. Begründung des Bedarfs und Darlegung des Nutzens dieses nestor-Archivstandards*

Über den Archivierungsprozess besteht bei den zuständigen Archiven noch eine weitgehende Unklarheit. Da es sich zu einem großen Teil um kleine Archive handelt und der Aufwand zur jeweils selbstständigen Entwicklung eines Arbeitsprozesses im Vergleich zu deren Ressourcen hoch ist, besteht die Aussicht auf erhebliche Einsparung durch die Formulierung eines Standardverfahrens. Weiterhin wird ein Standard als Referenz bei der Verhandlung von Modalitäten der Datenübergabe mit der Administration der Fachanwendungen benötigt, um den Anliegen der Archive Nachdruck zu verleihen. Weiterhin eröffnet die Koordination der Archivierung von Studierendendaten eine Perspektive, diese Informationen für die historische Forschung wesentlich besser nutzbar zu machen, indem Daten unterschiedlicher Hochschulen mit geringerem Aufwand gemeinsam verarbeitet werden können. Schließlich haben die Studierenden selbst ein Bedürfnis, ihr Studium und ihre erworbenen Qualifikationen lebenslang nachweisen zu können. Die Ursprungssysteme und die mit ihrem Betrieb

vertrauten Organisationseinheiten von Hochschulen bieten keine ausreichende Gewähr für einen langfristigen Erhalt der Daten.

7. Beschreibung der Ziele, die mit diesem nestor-Archivstandard erreicht werden sollen*

- 1) Übernahme und archivische Zusammensetzung des SIP sollen unter Wahrung bestehender inhaltlicher Zusammenhänge der Daten in einer Weise gestaltet werden, die Vertrauen in die Authentizität und Integrität der Überlieferung begründet.
- 2) Zum langfristigen Erhalt sollen die Daten in einer geeigneten Form neu zusammengesetzt werden. Die zur Erhaltung der Daten gebildete Form soll auch Nutzungsbedürfnissen entsprechen.
- 3) Die Verfahrensweise muss unbeschadet der unter 12. benannten Normen den Möglichkeiten gerade kleiner Archive Rechnung tragen, um Aussicht auf allgemeine Umsetzung zu haben.

8. Beschreibung der Folgen, wenn dieser nestor-Archivstandard nicht erarbeitet wird*

Indem viele Hochschularchive die Archivierung von Studierendendaten nicht aus eigener Kraft in einer tauglichen Weise leisten können, droht ein Ausfall der wichtigsten bisher von Hochschularchiven bewahrten Informationen. Dieser Verlust hat zunächst für Studierende Bedeutung: Das eigene Studium und die eigene Qualifikation können nicht mehr langfristig nachgewiesen werden. Besonders bei einer Berufstätigkeit im Ausland hängt der erforderliche Qualifikationsnachweis nicht von durch den Absolventen beigebrachten Urkunden, sondern von einer erneuten Bestätigung durch die Hochschule ab. Für die historische Forschung, die sich ständig mit dem Hochschulbesuch sowohl von Individuen wie auch von Gruppen befasst, würde ein Überlieferungsausfall eine empfindliche Einschränkung des bisher durch papierbasierte Matrikelaufzeichnungen gegebenen Sichtfelds bedeuten.

9. Angabe, welche Interessensträger von diesem nestor-Archivstandard betroffen sind*

- Hersteller von Fachanwendungen zur Studierendenverwaltung
- Mit der Studierendenverwaltung von Hochschulen befasste Organisationseinheiten, v.a. die Studierendenbüros und die Administration der Fachanwendungen in den Rechenzentren.
- Studierende
- Hochschularchive und für Hochschulen zuständige staatliche Archive, insbesondere im Fall von Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences)
- Wissenschaftliche Forschung (Geschichte, Soziologie)
- Hersteller von Anwendungen zur digitalen Langzeitarchivierung

10. Voraussichtliche Anwender dieses nestor-Archivstandards

- Hochschularchive und für Hochschulen zuständige staatliche Archive
- Administration der Fachanwendungen zur Studierendenverwaltung in den Rechenzentren (beim Datenexport zur Übergabe an das Archiv)

11. Angabe von Rechtsvorschriften, die bei der Erarbeitung dieses nestor-Archivstandards zu berücksichtigen sind*

Neben den Archivgesetzen der Hochschulländer sind einschlägig die EU-Datenschutzgrundverordnung und daneben geltende Datenschutzbestimmungen des Bundes und der Länder, ggf. auch länderspezifische Regelungen zum Datenschutz an Hochschulen. Das Sozialgesetzbuch VI erzeugt mit der Bestimmung von Anrechnungszeiten für die Rentenbemessung in § 58 einen Bedarf nach langfristiger Verfügbarkeit von Nachweisen des Hochschulbesuchs.

12. Angabe bestehender Standards und Regelungen; Erläuterung, in welcher Beziehung diese zum nestor-Archivstandard stehen*

Allgemeiner Rahmen: ISO 14721:2012 (OAIS), DIN 31644



Partiell nutzbare Vorarbeit zur Detailbewertung: Karsten Kühnel und Klaus Nippert, Archivisches Dokumentationsprofil für Studierendendaten aus elektronischen Fachverfahren, in: Archivar 69 (3), S. 249-257.

13. Bisher bekannte Archive, die bereit sind, an der Erarbeitung dieses nestor-Archivstandards mitzuwirken (als Mitglieder der Entwurfsgruppe)

Universitätsarchiv Bamberg, Universitätsarchiv Darmstadt, Universitätsarchiv Frankfurt (M), Universitätsarchiv Freiburg, KIT-Archiv (Karlsruhe), Universitätsarchiv Konstanz, Universitätsarchiv Mannheim, Archiv der LMU München, Universitätsarchiv Marburg, Universitätsarchiv Regensburg, Universitätsarchiv Stuttgart

14. Mit der Antragstellung verpflichte ich mich, die Federführung bei der Erarbeitung des Entwurfs für diesen nestor-Archivstandard zu übernehmen*

ja

Rosdorf, 04.12.2020

K. Nippert

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterzeichnete Formular an den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe nestor-Archivstandards: christian.keitel@La-bw.de.

